

Unsterblichkeit – Warum auch nicht? am Beispiel des SF-Kultfilmes *Zardoz*

Als Beispiel für eine filmische Dystopie zum Thema Unsterblichkeit habe ich den Film **Zardoz** ausgesucht. Die Kernelemente des Films werde ich im Folgenden vorstellen. Es handelt sich um meinen Lieblingsfilm. Für Leute, die ihn das erste Mal sehen könnten er zunächst verwirrend sein. Für mich ist er das Paradigma der heutigen Gesellschafts-Utopie schlechthin, in dem sich Hoffnungen, Wünsche und Ängste der Wissensgesellschaft und der neuen Klassengesellschaft wiederfinden.

Einige Angaben zum Film:

GB, Irland 1974

Regie: John Boorman

Darsteller: Sean Connery, Charlotte Rampling, Sara Kestelman, John Alderton, Niall Buggy u.a.

Länge: 101 Min.

Wenn auch der Film im Hippie-Design der 70er Jahre daherkommt, hat er, so denke ich, noch das Sense of Wonder des SF-Films. Auch der Hauptdarsteller Sean Connery, mein Lieblingsschauspieler, hat sich mit diesem Streifen unsterblich gemacht.

Auch zu diesem Zweck (und nicht nur dafür) habe ich mir auch die DVD des Films über das Internet schicken lassen. Bislang hatte ich nur eine uralte Aufzeichnung auf VHS. Über die DVD habe ich mich total gefreut, eben eine Perle. Mal sehen, ob wir den Film in Ausschnitten oder ganz ansehen. Diejenigen von euch, die Zeit und Lust haben können ja schon mal im Internet unter dem Stichwort "Zardoz" googeln. Ihr werdet dann feststellen, dass der Film sehr polarisierend ist, also nicht nur positiv kritisiert wird. Aber das macht ihn nur noch interessanter. Auch in Wikipedia gibt es einen Artikel dazu:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zardoz>

Die zentralen Motive des Films

Die Brutalen („Brutals“)

In einer Post-Doomsday-Welt ohne Menschenrechte herrscht eine Art Apokalypse. Der Großteil der Menschheit vegetiert vor sich hin, versucht irgendwie zu überleben. Es werden keinerlei Städte oder Siedlungen gezeigt, in dem die Menschen leben. Über diese bedauernswerten Menschen herrscht eine Krieger-Kaste, die Exterminatoren. Diese benutzen ganz archaisch als Fortbewegungsmittel Pferde und sind mit altherkömmlichen Schusswaffen ausgestattet. Sie sind mit einer sehr primitiven Kluft bekleidet, die lediglich aus einem Leibchen und zwei Patronengürteln besteht. Ihr Kopf ist mit der Zardoz-Maske bedeckt, die sozusagen die Lizenz zum Töten ist. Die Krieger reiten wie Hunnen durch die Landschaft und eliminieren die Bevölkerung. Eine Schlüsselszene am Anfang des Films zeigt die Krieger am Strand, wie sie irgendwelche flüchtenden Menschen mit ihren Pferden einholen, sie erschießen oder auch mal absteigen, um eine Frau zu vergewaltigen. Das Ganze hört sich brutal an, hat aber, für meinen Geschmack, eher komisch groteske Züge, wie in einer Karikatur. Ein wenig erinnern die Szenen auch an Clockwork Orange. Der Film beschäftigt sich denn auch nicht weiter mit diesen Desperados. Fast die ganze Handlung spielt sich im Vortex der Ewigen ab.

Die Ewigen („Eternals“)

Bei den Ewigen handelt es sich um eine mutierte Elite, die sich in ein geschütztes Reservat zurückgezogen hat, dem Vortex. Es sind offenbar genetisch veränderte Menschen, die womöglich mit den Brutalen gar nicht mehr sexuell kompatibel sind. Allerdings ist die fleischliche Begierde auch

abgeschafft, da sie als primitiv gilt. Man widmet sich der Forschung, der Kontemplation und einer Art ökologischer Landwirtschaft. Hart gearbeitet wird hier aber nicht, das überlässt man den Brutalen. Die Mitglieder dieser Community sind im Besitz eines Siegelringes, in dem ein Computerlinksystem eingebaut ist, mit dem die Menschen mit dem Zentralcomputer, dem Tabernakel verbunden, sind. Mit Hilfe dieses Kommunikationssystems werden auch plebiszitäre Entscheidungen getroffen, z.B. ob ein Mitglied der Community gegen Regeln verstoßen hat und nun bestraft werden soll. Die Ewigen verfügen darüber hinaus über empathische paranormale Fähigkeiten. So können sie per Gedankenkraft jemanden, der in Ungnade gefallen ist, kollektiv in ein Knock-Out befördern.

Vortex

Das Vortex ist von einer durchsichtigen und undurchdringlichen Kuppel umgeben. Wenn der Steinkopf hier ein- oder ausfliegt öffnet sich lokal ein Korridor, der die Passage ermöglicht. So gelangt auch Zed in das Vortex.

Das Ambiente erinnert eher an einer Hippie-Kommune und es gibt kleine Treibhäuser aus Folie, in denen Pflanzen gezogen werden. Alles wird von den Ewigen per Referendum entschieden, sie sind gleichzeitig Judikative und Exekutive. Es gibt kaum körperliche Gewalt, dafür aber psychische. Der Ursprung der Technologie ist nicht mehr bekannt, sie funktioniert einfach.

Das Tabernakel

Das Tabernakel ist quasi der Zentralcomputer des Vortex. Er sorgt dafür, dass der Schutzschirm funktioniert und überwacht volkswirtschaftliche und agronomische Daten, z.B. Erntebestände. Abgerufen werden können die Daten mit tragbaren Terminals, den Siegelringen der Ewigen. Auch hier ist der Ursprung der Technik nicht bekannt. Zed entdeckt eine Schwachstelle im Tabernakel-System und es gelingt ihm das System zum Absturz zu bringen, so dass schließlich seine Exterminatoren-Kollegen in das Vortex eindringen können.

Zardo

Zardo (eine Wortspielerei aus „**W**izard of **O**Z“) ist eine Erfindung der Ewigen, eine synthetische Gottheit, um die Brutalen zu unterdrücken und ihre Arbeitskraft auszubeuten. Manifestiert wird Zardo durch einen fliegenden Steinkopf. Der Steinkopf ist sozusagen ein Transportcontainer. Beim Ausflug aus dem Vortex transportiert der Kopf Schusswaffen für die Exterminatoren, damit diese das gemeine Volk (die Brutalen) dezimieren kann, offensichtlich, damit diese sich nicht zu stark vermehren. Gesteuert wird der Steinkopf von einem Ewigen. Zu Anfang des Filmes ist es der Ewige Arthur Frayn. Zed versteckt sich im Steinkopf, als dieser im Land der Brutalen niedergeht und gelangt so in das Vortex. Während des Flugs des Steinkopfes erschießt er Arthur Frayn, noch nicht ahnend, dass Frayn daraufhin im Vortex genetisch repliziert wird.

Unsterblichkeit

Wenn einer der Ewigen zu Tode kommt wird sein Körper im Vortex repliziert. Ein Überwachungssystem registriert die Abschaltung der Lebensfunktionen und leitet eine Neugeburt ein. Das Heranwachsen des Embryos erfolgt in einer Art Retorte. Es ist mir unklar, woher der Nachschub an Embryos bzw. Eizellen und Spermien kommt. Sie wachsen heran, als seien es Pflanzen.

Die Renegaten

Dies sind renitente Menschen, die vom Kollektiv damit bestraft wurden, dass sie zu einem Greis altern. Die Renegaten wurden in ein eigenes Reservat verdammt, in dem sie vor sich hinvegetieren. Zed sucht den Renegaten Friend dort auf, um mehr über das Geheimnis des Vortex zu erfahren.

Die Apathischen

Ewige, die sich ewig gelangweilt fühlen, dem Leben nichts mehr abgewinnen können, haben jedes Aggressionspotential verloren und jeden Antrieb. Wie leblose Puppen fügen sie sich den Gegebenheiten. Zed greift sich in einer Szene eine Apathische und stößt sie angewidert von sich.

Die Hauptfiguren

Zed (Sean Connery)

Zed gehört zwar zu den Exterminatoren, entpuppt sich aber als eine Art Befreier. Von den Ewigen wird er zunächst lediglich wie ein wildes Tier behandelt. Seine vermeintlich archaische Natur macht ihn zu einem Versuchsobjekt der Ewigen. Besonders für die Frauen **Consuella** und **May** stellt er ein interessantes Objekt da. Sie begegnen ihm mit einer Mischung aus Angst, Abscheu und Faszination. Schließlich entdecken Sie, dass Zed ihnen intelligenzmäßig überlegen ist und müssen zur Kenntnis nehmen, dass ihre dekadente Gesellschaft dem Untergang geweiht ist.

Consuella (Charlotte Rampling)

May (Sara Kestelmann)

Friend (John Alderton)

Friend ist ein zynischer Hedonist, der auch Zed wie ein niederes Wesen behandelt. Allerdings lehnt er sich irgendwann gegen das bestehende System auf und wird zum Renegaten.

Arthur Frayn alias Zardoz (Niall Buggy)

Arthur Frayn taucht bereits im Vorspann des Films auf und philosophiert über das Leben im Vortex. Für ihn scheint das Ganze so eine Art Spiel zu sein. Er steuert auch den Steinkopf. Für Zed wird er zu einer Schlüsselfigur, da er den Zardoz-Kult aufdeckt.

Er tritt im Film auch als Kommentator und Ich-Erzähler auf. Meist bleibt er aber im Hintergrund.